

„Braucht die Welt noch weitere Bilder?“

Eine Frage, die sich Kurt Stimmeder häufig stellt, wenn er aus Museen nach Hause kommt. Die Antwort darauf findet er in seinen Gemälden.

Von Magdalena Pausch

Der Lebensmittelpunkt des Künstlers Kurt Stimmeder liegt zurzeit in Linz, wo ihn seine Auftraggeber gerne im Atelier besuchen. Zeitgemäße Ölmalerei in der Sprache der alten Meister, aber auch klassische Porträts sind die großen Themen des Malers. Der gebürtige Mühlviertler ist davon überzeugt, dass diese Schwerpunkte immer zeitgemäß sein werden.

Sehen Sie Österreich als ein Land der Kunst?

Natürlich! Kunst aller Genres hat in Österreich eine alte Tradition, die nach wie vor weltberühmte Vertreter hervorbringt.

Woher kommt Ihre Vorliebe für die Ölmalerei?

Ich mag den Werkstoff Öl, weil er wegen seiner langsamen Verarbeitungszeiten meiner Liebe zum Detail entgegenkommt. Nicht umsonst liegt in der Ölmalerei eine jahrhundertealte Tradition. Beim Skizzensstudium alter Originale in Museen liebe ich aber auch den Umgang mit Rötelfstiften, die aus Ton, Kreide und Hämatit hergestellt werden.

Was fasziniert Sie gerade an der Porträtmalerei so sehr?

Es ist der Entstehungsprozess meiner Arbeiten. Ein gutes Porträt erfordert viel handwerkliches Können, das durch die Individualität meiner Modelle wahrscheinlich ein endloses Lernen mit sich bringt. Besonders der Prozess, eine Ahnung entstehen zu lassen, welche „Seele“ dem oder der Porträtierten inne sein könnte, finde ich ausgesprochen spannend. Neben alten Techniken wie zum Beispiel „sfumato“ (bedeutet rauchig und begründete den Mythos um Mona Lisas Lächeln), ist es immer auch eine Übung, Konzentration und Intuition bei der Arbeit in der Waage zu halten. In Summe ist es schwer zu sagen, was genau am Ende zu einer starken Lebendigkeit eines Werks führt. Der Weg ist quasi mein Ziel und der ist bei jeder Arbeit ein anderer.

Haben Sie beim Malen etwas über Oberösterreich erfahren, was Sie vorher noch nicht wussten?

Ich habe das Gefühl, dass in Oberösterreich die Maltradition etwas Pflege bräuchte. In anderen Bundesländern, speziell in Wien, wird mit Größen sichtbarer umgegangen. Prinzipiell finde ich den modernen Kurs aber gut! ●

FOTO: MATTHIAS KATZMAIR



KURT STIMMEDER:
„Der Entstehungsprozess
beim Malen ist für mich
am spannendsten.“